

SSF Nachrichten – Januar 2025

42. Tischtennis-Mini-Meisterschaft



4. Januar 2025

Alle Kinder bis 12 Jahre sind herzlich eingeladen zum Auftakt der Tischtennis-Mini-Meisterschaften 2024/25. Das verpflichtet zu nichts und ist kostenlos, bringt den Kids aber jede Menge Spaß.

Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen (bis 8 Jahre, bis 10 Jahre und bis 12 Jahre). Mitspielen dürfen alle Kinder, die noch nie am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben und keinen Spielerpass besitzen – das sorgt für Chancengleichheit.

Auch die SSF Bonn beteiligen sich wiederum an dieser Breitensportaktion des Deutschen Tischtennis Bundes.

Wir führen am **Sonntag, den 19. Januar 2025 ab 11.00 Uhr (Anmeldeschluss um 10.30 Uhr)** den Ortsentscheid Bonn-Nord **in der Turnhalle der Alten Jahnschule, Herseler Str. 3 in Graurheindorf** durch.

Alle SSFler und Freunde sind herzlich zum Mitspielen eingeladen. Hier kann jeder – auch wer noch nie gespielt hat – Tischtennis mal ausprobieren. Tischtennis-Schläger und Bälle sind vorhanden.

Bitte bringt nur eure Sportsachen (Hallenschuhe!) mit. Anmelden könnt ihr euch bei Jörg Brinkmann, Tel. 01786388234 oder E-Mail: tischtennis@ssfbonn.de (bitte Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse angeben)

Auch eure Eltern sind herzlich eingeladen bei der Veranstaltung dabei zu sein. Auf geht's: anmelden und mitmachen!

Medaillenregen für die Judoabteilung der SSF Bonn beim Auftakt Turnier in Belgien



Rechte Spalte: oben v.l. Naima Günther, Maxim Belender, Nouri Günther, Ruben Muradyan; unten vl.i. Nouri Günther, Naima Günther; linke Spalten: 1. Reihe: v.l. Orestas Norys, Nele Anhalt; 2. Reihe: Nari Bröhl, Naima Günther; 3. Reihe: David Prinz, Konstantin Arsentev; 4. Reihe: Maxim Belender, Ruben Muradyan, Nouri Günther (alle Fotos Yamina Bouchibane)

6. Januar 2025

Auf dem ersten internationalen Turnier im belgischen Gruitrode startete die Judoabteilung der SSF Bonn erfolgreich ins neue Jahr.

Am ersten Tag des Turniers "Trofee van de Donderslag" kämpften die Altersklassen U15, U18 und U21+ um die Medaillen. Da zeitgleich ein internationaler Lehrgang der U15 in Koksjede und ein DJB Lehrgang in Maintal stattfanden, konnten nicht alle SSF AthletInnen starten. Trotzdem kamen von 11 StarterInnen 9 aufs Treppchen.

In der U15 gewann Nele Anhalt -63kg alle ihre Kämpfe vorzeitig und wurde souverän Erste. Dies gelang in der U18 ebenfalls Nari Bröhl -57kg.

Spannender machte es Nouri Günther -81kg in der U21+. Im Viertelfinale lag er bis 25 sek vor Kampfzeitende mit Wazzari hinten und entschied quasi im letzten Moment den Kampf mit einer sehr motivierten Kampfhaltung doch noch für sich. Das Halbfinale und Finale gewann er dann wieder souverän vorzeitig und sicherte sich ebenfalls den 1. Platz.

Den 2. Platz sicherte sich seine Schwester Naima Günther in der U21+ -57kg. Dritte Plätze erkämpften sich Orestas Norys in der U15 -50kg und David Prinz -66kg. In der U18 sicherten sich Bronze Konstantin Arsentev -66kg, Ruben Muradyan -73kg und Maxim Belender -90kg.

Am zweiten Tag des IT "Trofee van de Donderslag" in Belgien trotzten 4 Nachwuchsjudoka den morgendlichen Schneemassen auf dem Weg ins 150km entfernten Meeuwen. Der Weg lohnte sich, denn alle erhielten Medaillen und sammelten internationale Erfahrung.

In der U13 holte Sergey Torosyan Silber, ebenfalls Silber für Taim Zambouah und Vereinskamerad David Muradyan in der U11. Jan Wetzel gewann Bronze.

Yamina Bouchibane



v.l. Sergey Torosyan, Jan Wetzel, David Muradyan, Taim Zambouah (Foto Yamina Bouchibane)

Schwimmbad am 01.02. und 02.02.2025 ganztägig wegen eines Wettkampfes gesperrt



6. Januar 2025

Am Samstag, 01.02. und Sonntag, 02.02.2025 richten die SSF Bonn im Schwimmbad im Sportpark Nord die Mittelrhein-Meisterschaften "Lange Strecken" aus. Das Schwimmbad steht daher an beiden Tagen ganztägig für den normalen Schwimmbetrieb nicht zur Verfügung.

Überzeugender Start ins neue Jahr



Foto: Henri Keränen/Hasevisuals

7. Januar 2025

Bonn gewinnt auswärts gegen Leipzig mit 5:4

Für die Bonner Dragons ging es direkt mit einer Herausforderung ins neue Jahr. Es wartete ein echter Bundesligakracher. Die Erstplatzierten Bonner trafen auf die drittplatzierten

Leipziger. Nach der Enttäuschung gegen Weißenfels war Bonn selbstverständlich auf Wiedergutmachung aus, um den Tabellenvorsprung zu verteidigen.

Aber Bonn startete verschlafen ins Spiel. Bereits nach 42 Sekunden stand es 0:1 aus Bonner Sicht und auch danach schien Bonn noch nicht so recht ins Spiel zu finden. "Wir haben keinen guten Start erwischt, es aber immerhin geschafft, uns gegen einen sehr starken Gegner defensiv zur Wehr zu setzen und wenig hochkarätige Chancen zuzulassen", meint auch der Bonner Jan Zwak. Bonn hat zwar die mit Abstand torgefährlichste Offensive der Bundesliga, mit einem Torschützen von fast 10 Toren pro Spiel, zumindest im ersten Drittel war davon aber wenig zu sehen. Dafür klappte es aber defensiv deutlich besser. Nach der zuletzt eher enttäuschenden defensiven Leistung gegen den Rekordmeister aus Weißenfels am vergangenen Spieltag, schafften es die Bonner diesmal durch eine couragierte Teamleistung, die Defensive stabil zu halten.

Und auch offensiv kamen die Bonner nun zunehmend besser ins Spiel und im zweiten Drittel gab es Chancen, wenn auch weiterhin nicht im Überfluss, auf beiden Seiten.

"Dieses Spiel war ein echtes Topspiel, in dem keine Mannschaften einfache Tore zu verschenken hatte", so Zwak. Aber trotz zunehmend besserer offensiver Leistung der Bonner, mussten sie nach fünfunddreißig Spielminuten den nächsten Rückschlag hinnehmen. Jan Zwak erhielt eine Zwei-Minuten-Zeitstrafe, die Leipzig nutzte, um mit 2:0 in Führung zu gehen. Diesmal ließ die Bonner Antwort aber nicht lange auf sich warten. Nicht einmal eine Minute später war es der Bonner Topscorer Florian Weißkirchen, der zum 1:2 verkürzte.

Das dritte Drittel ging dann ähnlich los, wie das erste, mit einem Leipziger Treffer, nach nur einer Minute. Aber Bonn war jetzt im Spiel und zeigte, warum sie aktuell zu Recht auf dem ersten Tabellenplatz spielen. Ruhiges, zielstrebiges und eiskaltes Offensivspiel sorgte dafür, dass nach einem Doppelschlag von Zwak und Obojiagbe bereits in der 47. Spielminute ein 3:3 auf der Anzeigetafel stand. Bonn ließ nun nicht locker, aber auch Leipzig spielte sich noch einige Chancen heraus. Die Zuschauer in der Sporthalle am Rabet kamen auf jeden Fall voll auf ihre Kosten. Sieben Minuten vor Ende der Partie konnte Bonn dann das erste Mal in diesem Spiel in Überzahl spielen. Und Emil Kallio ließ sich nicht zweimal bitten und brachte die Bonner Dragons mit 4:3 in Führung.

"Wir haben uns stark zurückgekämpft und gezeigt, warum wir immer gefährlich bleiben", meint auch Zwak. Aber das war noch nicht der letzte Akt dieses Floorball Dramas. Denn auch der MFBC Leipzig bewies seine Comeback-Qualitäten und schoss anderthalb Minuten vor dem Ende den Ausgleich. So ein spätes Gegentor sei natürlich ärgerlich, meint Zwak, allerdings habe man auch diesen Rückschlag verkraftet und zurückgeschlagen. In der Overtime blieb Zwak dann eiskalt und verwandelte einen schnellen Bonner Konter zum 5:4 Siegtreffer.

Und am nächsten Samstag steht schon das nächste Topspiel an. Es geht auswärts gegen den Tabellenzweiten aus Chemnitz. Am Sonntag folgt dann das Duell gegen Dresden. Plätze im Fanbus sind noch frei.

Leander Leyhe

Neues Jahr – neue Chance auf Punkte



Die #bizepsvolleys wollen zum Jahresstart ausgelassen Jubeln. ©Detlef Gottwald

9. Januar 2025

Die #bizepsvolleys treffen im ersten Spiel des Jahres auf die 2. Mannschaft des Bundesligisten SC Potsdam.

Die Gegnerinnen liegen vor dem Hinrundenabschluss am kommenden Samstag auf Platz 11 und somit auf einem Abstiegsrang. Die Brandenburgerinnen kamen vor der Weihnachtspause aber immer besser in Schwung und fuhren gegen Schwerin II und Hildesheim zwei Tiebreak-Siege ein. Wie auch bei den #bizepsvolleys stehen derzeit 4 Siege zu Buche, jedoch ergatterten die Bonnerinnen durch die knappen Fünfsatz-Niederlagen zusätzliche Punkte. So stehen die Bonnerinnen mit 16 Punkten auf Rang 8 vor den Gegnerinnen.

Die Weihnachtspause hat den #bizepsvolleys gutgetan – schleppte sich der Kader doch bislang mit dem ein oder anderen „Wehwehchen zu viel“ durch die bisherige Hinrunde. Die Bonnerinnen hoffen für einen erfolgreichen Start ins neue Volleyballjahr auf viele Fans auf der Hardtberger Tribüne. Der wieder genesene Trainer Robert Kroner stellt vor dem Spiel gegen Potsdam II klar: „Wir möchten unseren Heimvorteil nutzen und Potsdam bestenfalls gar nicht ins Spiel kommen lassen. Wir können ausgeruht und ohne lange Anreise antreten. Wir spielen wieder gegen ein sehr junges Team und müssen konzentriert und mit deutlich weniger Fehlern als in den letzten Partien agieren. Dabei hilft uns jede klatschende Hand und auch jede bizeps-Fan-Fahne.“ Für die #bizepsvolleys heißt es, mit einem Sieg Selbstvertrauen für die Rückrunde zu tanken.

Das Heimspiel wird präsentiert von unserem Partner GARNER & CO. sowie MEGABAD. Spielbeginn ist um 19 Uhr, Einlass ist wie gewohnt ab 18 Uhr. Frei- und Dauerkarten haben Gültigkeit. Für alle daheimgebliebenen Fans geht's [hier zum Stream auf dem Youtube-Kanal von Dyn.](#)

Rosenmontagszug mit den SSF Bonn erleben



SSF Bonn Alaaf! Wir sind bereit für den Rosenmontagszug!

10. Januar 2025

Bald ist es wieder soweit. Am 03.03.2025 ist Rosenmontag und wir werden uns wieder als Verein am Bonner Rosenmontagszug beteiligen.

Das Sessionsmotto lautet „Kunterbunt und tolerant, su senn mir he im Jeckeland“.

Auch in diesem Jahr schwebt uns vor, dass wir unsere kunterbunten Vereinssportarten repräsentieren, allerdings wollen wir uns mit dem Löwen aus unserem Logo mit dem Motto „120 Jahre SSF Bonn - Lass den Löwen raus!“ noch mehr Gemeinsamkeit geben. Dazu wird es Löwen-Kostümteile für alle geben, mit denen ihr eure Sportarten kreativ als Sporttreibende repräsentieren könnt.

Wer also Lust hat gemeinsam mit uns den Rosenmontagszug in Bonn zu erleben, kann sich über unser [Kursbuchungsportal](#) anmelden und alle weiteren Fragen mit uns klären. Eine Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung, um Teil unserer Gruppe zu werden, es können also auch Gäste mit teilnehmen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über unser [Kursbuchungsportal: Rosenmontag mit den SSF Bonn](#). Wir freuen uns jetzt schon über zahlreiche Anmeldungen und einen tollen Rosenmontagszug. Je früher ihr euch anmeldet, desto besser können wir planen. Anmeldeschluss ist der 21.02.2025.

Wagenengel

Wie jedes Jahr brauchen wir auch in diesem Jahr wieder Wagenengel, insgesamt 12 Personen, die älter als 16 Jahre sind. Es gibt dafür eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,- €.

Organisationsteam

Wer gerne aktiv mithelfen möchte, kann sich gerne direkt bei [mir](#) melden.

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Rothböck

Sieben Judoka der SSF Bonn beim OTC in Mittersil



v.l. Katrin Zaytseva, Nouri Günther, Marc Ivchenko, Soraya Günther, Jano Rübo, Lino Dello Russo (Foto privat)

10. Januar 2025

Den Einladungen des Bundestrainers und des Landestrainers folgten mit Nouri Günther, Josef Ivchenko, Marc Ivchenko, Soraya Günther, Jano Rübo, Lino Dello Russo und Katrin Zaytseva, sieben Judoka mit Startrecht für die SSF Bonn und trainieren zur Zeit beim Olympischen Trainingslager mit den Besten Judoka der Welt. Beim Jahresauftakt -Lehrgang im österreichischem Mittersil geben sich OlympiasiegerInnen und WeltmeisterInnen ein Stelldichein.

Noch bis Freitag trainieren die SSFler zweimal täglich in Frauen und Männern getrennten Gruppen.

Leider erkälteten sich Josef Ivchenko und Katrin Zaytseva, die zwar dem JC 71 Düsseldorf angehört, für die SSF Bonn aber in der Frauenmannschaft startet, auf dem Lehrgang und mussten zeitweise das Bett hüten.

Wir wünschen beiden baldige Genesung und allen eine verletzungsfreie Zeit und eine gute Rückreise.

Yamina Bouchibane

U18 gegen Düsseldorf



11. Januar 2025

Am 24.11.2024 hatten unsere gemeinsame Köln/Bonner U18 ihr erstes Heimspiel im SV NRW gegen Düsseldorf. Es war klar, dass und Wasserball auf einem hohen Niveau gebo- ten werden würde. In unserer Mannschaft spielten gleich 4 Spieler, die auch in der I. Mannschaft der SGW Köln 2. Bundesliga spielen und bei Düsseldorf waren 3 Spieler die mit der ersten Mannschaft 1. Bundesliga B-Gruppe spielen. Trotzdem spielten für uns auch 6 Spieler der aktuellen U16 mit.



Im ersten Viertel zeigte sich das erwartet gute und ausgeglichene Spiel. Mit 2:2 ging es in die Pause. Auch das 2. Viertel ging mit 2:3 knapp aus. Im dritten Viertel schien es dann, als ob unsere Mannschaft abreissen lassen müsste. So stand es nach 4 Minuten im 3. Viertel 5:10 und es schien, als würde Düsseldorf deutlich siegen können. Es zeigte sich jedoch, dass diese Mannschaft, obwohl sie so noch nie zusammen gespielt hatte Moral hat und unsere Jungs kämpften sich Tor für Tor, gerade auch durch die herausragende Leistung unseres einzigen 2007 Spielers aus Köln Christian J., heran. 2 Sekunden vor Ende des dritten Viertels konnte Luka auf 10:11 verkürzen.



Im Letzten Viertel gelang Florian nach 1. Minute sogar der Ausgleich zum 11:11 und es standen noch 7 Minuten auf der Uhr. Mit noch 4:37 auf der Uhr gelang Düsseldorf der am Ende entscheidende Treffer zum 11:12. trotz aller Bemühungen und noch einer Überzahlchance gelang uns kein weiteres Tor.

Was bleibt ist nach 4. Vierteln ein spannendes Spiel mit einer tollen Moral erlebt zu haben. Wir können uns auf die weiteren Auftritte unserer U18 freuen.

Nele Anhalt und Salima Günther im Finale der Dutch open



1. v.l.: Salima Günther, 2. v.l. Nele Anhalt (Foto: Y. Bouchibane)

13. Januar 2025

1460 Judoka aus 17 Nationen und 283 verschiedenen Vereinen kämpften am Wochenende in den Altersklassen U15, U18 und U21 bei den Dutch open um die begehrten Medaillen.

In der Altersklasse U15 kam es in der Gewichtsklasse -63kg zu einem reinen SSF Bonn Finale. Salima Günther setzte sich gegen Rommelse und Jong aus den Niederlanden durch und Vereinskameradin Nele Anhalt bezwang Furtado aus Portugal und Herpt aus den Niederlanden. Im Finale ging Salima mit einer Wazzariwertung in Führung, geriet aber in einen Haltegriff, den Nele 20 Sekunden halten konnte. Grandioses Ergebnis, gelten doch die Dutch open als das größte Turnier dieser Altersklasse in Europa.

Vereinskameradin Leia Deeb startete -40kg mit einem Sieg gegen Brechlin aus Potsdam, unterlag dann der Portugiesin Jamanca und musste in die Trostrunde. Dort gewann sie gegen Imbriani aus Brühl und Blackman aus Belgien und stand im kleinen Finale gegen Aschenberge aus Gießen. Leider wurde Leia von einem Angriff überrascht. In einem Teilnehmerfeld von 23 ist aber auch der 5. Platz anerkennenswert.

Tags zuvor starteten die U18 Judoka. Nari Bröhl kämpfte in der Gewichtsklasse -57kg, welche mit 58 Teilnehmerinnen die stärkste Gewichtsklasse der weiblichen U18 stellte. Nari startete mit einem Freilos und besiegte dann Trinitade aus Portugal. Gegen Narrain aus Baden-Württemberg sah es für Nari lange sehr gut aus. Sie dominierte im Stand ihre Gegnerin komplett. Doch diese drehte kurz vor Ende der Kampfzeit den Spieß im Boden um und Nari konnte aus dem Haltegriff nicht mehr entkommen. In der Trostrunde gewann sie dann hintereinander vorzeitig gegen McLean aus Großbritannien, Sprenger aus den Niederlanden und Depaepe aus Belgien. Im Kampf um den Einzug ins kleine Finale wiederholte sich der gleiche Kampfverlauf wie in der Hauptrunde. Nari dominierte die NK2 Kämpferin Grace Storm aus Bayern im Stand komplett, dann gerieten sie aber wieder in den Boden und Nari verlor wieder in einem Haltegriff. Mit Platz 7 in einem sehr starken Teilnehmerinnenfeld zeigt Nari, dass sie von der internationalen Spitze nicht mehr weit entfernt ist.

Vereinskamerad Maxim Belender startete -90kg mit einem Sieg über Kooreman aus Belgien. Gegen den späteren Turniersieger Nauto aus den Niederlanden bekam Maxim drei Strafen, von denen zwei nicht nachvollziehbar waren, und musste in die Trostrunde. Dort besiegte er die beiden Belgier Pottelet und Konoplyanik vorzeitig. Im kleinen Finale setzten Maxim und sein ukrainischer Gegner, der für Deutschland startete, zeitgleich eine Technik an. Da sich Maxim dabei auf den Rücken legen musste, wertete der Kampfrichter dies als Technik für Perevertailo und Maxim blieb nur der 5. Platz.

Mit 1 x Gold, 1 x Silber, 2 x 5. Platz und 1 x 7. Platz gehörten die Judoka der SSF Bonn in der U15 zu den besten Vereinen und insgesamt zu dem oberen Drittel von den 283 Vereinen, und das obwohl niemand in der U21 startete, weil alle älteren Athleten noch in Mittersil auf dem OTC weilten.

Yamina Bouchibane

Ohne Kapitänin durch die Hinrunde



13. Januar 2025

Die Bonnerinnen feiern zum Hinrundenabschluss gegen Potsdam II leider keinen Sieg. Vor heimischer Kulisse bleibt den #bizepsvolleys in drei knappen Durchgängen ein Satzgewinn verwehrt (-21,-22,-20).

In den ersten beiden Sätzen entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe mit einigen sehenswerten Block- und Abwehraktionen. Die #bizepsvolleys liefen den Gästen jedoch die meiste Zeit konstant zwei, drei Punkte hinterher. Am Satzende gelang es jeweils nicht, die entscheidenden Breaks zu machen. Auch mit 0:2 Satzrückstand steckten die Bonnerinnen nicht auf und erarbeiteten sich zur Freude der zahlreichen Fans erstmals eine Führung (10:4) im dritten Durchgang. Die großgewachsenen Gäste drehten aber im Block noch einmal entscheidend auf, glichen aus (13:13) und zogen wie auch in den Sätzen zuvor eine Handvoll Punkte davon. So ging er Sieg schließlich verdient an die jungen Potsdamerinnen (0:3).

Kroner konnte das erste Spiel des Jahres nutzen, um seinem gesamten Kader Einsatzzeiten und das nötige Selbstvertrauen für den Rückrundenstart zu geben. In den nächsten beiden Trainingswochen gilt es nun, die guten Ansätze aus dem Spiel weiter auszubauen, ehe dann die Rückrunde gegen Dingden beginnt.

Zwischenfazit zur Saisonhalbezeit

Stellt man sich zur Saisonhalbezeit einmal die Frage, ob die #bizepsvolleys bislang die Erwartungen erfüllt haben, so ist diese nicht leicht zu beantworten. Die Hinrunde entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einer Art „Verletzungsfurch mit immer neuen Kapiteln“. Diesen konnten die Bonnerinnen mit der anfänglichen Siegesserie zunächst durch Flexibilität und Improvisation im Zaum halten, jedoch folglich zulasten der Konstanz. Fest steht: Nicht in einem einzigen Punktspiel konnten die Bonnerinnen bis dato mit komplettem Kader antreten und bekamen es mit (zu) vielen ungewissen Faktoren zu tun. Besonders schwer fiel neben dem langfristigen Ausfall von Libera Klaudia Czyz (wir berichteten) das dauerhafte Fehlen von Stamm-Kapitänin Lena Maasewerd.

Als Serien-MVP wurde sie im letzten Jahr zur wertvollsten Spielerin der gesamten dritten Liga gekürt, seit dem Zweitliga-Aufstieg musste das Team aber bislang auf ihre sportliche und emotionale Leaderin verzichten. Die erfahrene Außenangreiferin fehlt den #bizepsvolleys nun bereits seit der Saisonvorbereitung schmerzlich auf dem Court. Ursprünglich hoffte man bereits ab Ende Oktober von Woche zu Woche, Lenas Comeback verkünden zu können – doch dieses musste die Kapitänin immer wieder auf spätere Zeitpunkte verschieben. Der Grund: Seit einer Coronainfektion im Sommer kämpft die Mannschaftsführerin mit einem widerspenstigen Entzündungsherd im Körper und erhält seither kein ärztliches „Go“ für einen ungefährdeten Restart. Ein inzwischen zähes Unterfangen für die sympathische Nummer 10 der #bizepsvolleys.

Ihre Vertreterinnen Clara Kick und Annika Brück versuchen, tröstende Worte zu finden: „Das ist superbitter für Lena! Sie fällt inzwischen seit mehreren Monaten aus und dann auch noch auf „ungewisse“ Zeit. Ihr Engagement im Dienst der Mannschaft ist ihr deshalb umso höher anzurechnen. Trotz ihrer unbefriedigenden passiven Rolle kommt sie wie selbstverständlich regelmäßig im Training vorbei und verliert selbst jetzt nicht das Auge für ihre Teamkameradinnen. Kein Weg scheint ihr außerdem zu weit zu sein, ihr Team auch am Wochenende bestmöglich von der Mannschaftsbank zu unterstützen. Das ist ein absoluter Mehrwert für alle Spielerinnen und sicherlich auch für Robert! Da kann man wirklich nur den Hut ziehen und DANKE sagen! Nach so vielen Rückschlägen im Genesungsprozess hätte sie es absolut verdient, dass ihre Geduld endlich belohnt wird und sie wieder aktiv aufs Feld zurückkehren kann.“

Bis es endlich so weit ist, wünschen die #bizepsvolleys ihrer Kapitänin „Maasemaus“ weiterhin die nötige Gelassenheit sowie eine baldige und vollständige Genesung für DAS COMEBACK DES JAHRES!

Sperrung des Schwimmbades wegen Veranstaltungen



14. Januar 2025

Am Samstag, 15.03. und Sonntag, 16.03.2025 richtet die Tauchabteilung der SSF Bonn im Schwimmbad im Sportpark Nord die Deutschen Meisterschaften im Apnoe-Tauchen aus. Das Schwimmbad steht daher von **Freitag, 14.03. ab 17.00 Uhr** und am **Samstag, 15.03. und Sonntag, 16.03. ganztägig** für den normalen Schwimmbetrieb nicht zur Verfügung.

Am **Sonntag, 23.03.2025** findet im Sportpark Nord der diesjährige Swimathlon unserer Triathlonabteilung statt. Daher kann das Schwimmbad auch an diesem Tag nicht für den normalen Schwimmbetrieb genutzt werden.

Florian Weißkirchen für die Wahl zum GA-Sportler des Monats nominiert



Florian Weißkirchen (Foto: Stefan Wiede)

15. Januar 2025

Als einer von fünf Kandidaten wurde der SSF-Floorballer Florian Weißkirchen vom Bonner Generalanzeiger für die Wahl zum Sportler des Monats Dezember nominiert.

Die erste Herrenmannschaft unserer Floorballer liegt nach 18 von 22 Spielen aktuell auf Platz 1 der ersten Bundesliga. Daran hat Florian einen entscheidenden Anteil. In dieser Saison gehen allein 46 Tore auf sein Konto. Damit ist er derzeit der beste Spieler der Bundesliga.

Als Mitglied der Floorball-Nationalmannschaft nahm Florian außerdem im Dezember an den Floorball-Weltmeisterschaften teil, wo das deutsche Team den achten Platz belegte.

Abgestimmt werden kann bis Dienstag, 21. Januar, 12 Uhr unter www.ga.de/sportlerwahl.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele SSFler ihre Stimme für Florian abgeben würden.

Übungsleiter Schwimmkurse (m/w/d)



17. Januar 2025

Für die Leitung und Durchführung unseres Kinderschwimmangebotes suchen wir ab sofort engagierte Übungsleiter. Weitere Informationen finden Sie in der Stellenausschreibung.

[Stellenausschreibung](#)

Drei Judoka der SSF Bonn für die Westdeutschen Meisterschaften U18 qualifiziert



v.l. Ruben Muradyan, Niklas Jost, Konstantin Arsentev

21. Januar 2025

Mit einem 2. Platz -60kg sicherte sich Niklas Jost die Qualifikation zu den Westdeutschen Meisterschaften U18 ebenso wie Vereinskamerad Ruben Muradyan, der -73kg die

Bronzemedaille auf den Bezirksmeisterschaften in Leverkusen gewann. Vereinskameradin Nari Bröhl befand sich zur Zeit des Qualifikationsturniers mit Maxim Belender bei einem Trainingslager im Tschechischen Teplice und wurden vom Landestrainer gesetzt.

Knapp an der Qualifikation scheiterte Taha Mabrouk -66kg in seinem ersten U18 Jahr. In derselben Gewichtsklasse kam Neuzugang Konstantin Arsentev auf Platz 7. Er darf ebenfalls im nächsten Jahr noch in der U18 starten.

Die Westdeutschen Meisterschaften finden am 15.02.2025 in Herne statt.

Yamina Bouchibane

Rückrundenauftakt gegen Dingden



SSF Bonn - Stralsund Wildcats | 21.09.2024 | 2. Volleyball-Bundesliga | Foto: Detlef Gottwald | www.detlef-gottwald.de

22. Januar 2025

Zum Auftakt der Rückrunde treffen die Bonner Volleyballerinnen zu ungewohnter Spielzeit (16:00 Uhr) zuhause auf das Team des SV BW Dingden.

Im Hinspiel gewannen die #bizepsvolleys im niederrheinischen „Volleyballdorf“ in einem knappen Spiel mit 3:1 und fuhren damals den vierten und bis dato letzten Sieg ein. Im Laufe der Hinrunde spielte sich Dingden in die gleiche Tabellenregion wie die #bizepsvolleys vor. Am letzten Spieltag verloren die Dingdenerinnen mit 1:3 gegen Hildesheim, die Bonnerinnen hatten bekanntlich spielfrei. In ihrem letzten Spiel konnten MVP Klara Single und Co. gegen Potsdam II zwar gut mithalten, fuhren aber ebenfalls keine Punkte ein. So stehen die Gegnerinnen vor dem Spieltag punktgleich mit den Bonnerinnen auf Platz 9, haben jedoch ein Spiel und einen Sieg mehr auf dem Konto. Dank des spielfreien Wochenendes hatte man im Bonner Lager genügend Zeit, die erste Saisonhälfte zu analysieren, die nötigen Schlüsse zu ziehen und sich gemeinsam auf die Rückrunde zu besinnen.

Die #bizepsvolleys um Trainer Robert Kroner erwarten ein Spiel auf Augenhöhe und mit langen Ballwechseln: „Dingden ist mitunter für seine gute Abwehrarbeit bekannt, da wird

bei uns auch in den langen Rallys Konzentration, Geduld und Cleverness gefragt sein. Wir werden gut vorbereitet ins Spiel gehen und alles für einen ersten Sieg im Jahr 2025 in die Waagschale werfen.“

Damit dies gelingt, freuen sich die SSF-Volleyballerinnen über tatkräftige Unterstützung von der Tribüne – gerne auch von Denjenigen, die sich für das anschließende Spiel des TuS Mondorf (19 Uhr) bereits warmklatschen wollen. Das Heimspiel wird präsentiert von unserem Partner GARNER & CO. sowie MEGABAD. Einlass ist bereits ab 15 Uhr, Frei- und Dauerkarten haben Gültigkeit. Für alle daheimgebliebenen Fans geht's [hier zum Stream im Youtube-Kanal](#) von Dyn.

Tolle Erfolge beim Schwimm-Clubkampf in Ingelheim



Javier Nogues (Foto: M. Schramm)

23. Januar 2025

Mit 21 Aktiven haben die Masters der SSF Bonn am letzten Wochenende am 34. Internationalen Masters Schwimmfest des 1. SSV Ingelheim teilgenommen. Zu dem Traditionswettkampf hatten in diesem Jahr 326 Masters 1127 Einzelstarts und 98 Staffeln gemeldet.

Die besondere Attraktion des Wettkampfs: Der Sieger jedes Wettkampfs in seiner Altersklasse erhält eine Flasche Wein. Für die Staffelsiege gibt es eine Flasche Sekt für die Mannschaft.

Die Ausbeute der SSF-Masters: 29 Flaschen Wein und 7 Flaschen Sekt. Zu diesen 36 ersten Plätzen konnten die SSFler noch 27 zweite Plätze und 9 dritte Plätze für sich verbuchen.

Herausragend war die Leistung von Javier Nogues, der in der Altersklasse 60 über 200 m Rücken in 2:29,96 Minuten einen neuen deutschen Altersklassenrekord aufstellte.

Sperrung des Schwimmbades wegen einer Veranstaltung



24. Januar 2025

Am Samstag, 14.06. richtet unsere Triathlonabteilung im Sportpark Nord einen Schülertriathlon aus. Daher kann das Schwimmbad an diesem Tag von 9.00 bis 14.00 Uhr nicht für den normalen Schwimmbetrieb genutzt werden.

Endlich wieder Jubel am Hardtberg



Jubel über den Heimsieg mit den Floorballern der SSF Bonn und dem Heimerzheimer Pinzenpaar. ©Detlef Gottwald

26. Januar 2025

Die Bonner Volleyballerinnen haben ihre lange Niederlagenserie beendet und mit 3:1 (25:23, 25:18, 20:25, 25:19) gegen Tabellennachbarn SV BW Dingden gewonnen.

Zum Auftakt der Rückrunde ist den #bizepsvolleys die Rückkehr auf die Siegerstraße gelungen. Trainer Robert Kroner nutzte wie auch im Spiel gegen Potsdam II die volle Bandbreite seines Kaders aus. Die Starting Seven wurde angeführt von Hannah Lamby im

Zuspiel, dazu gesellten sich Sarah Kamarah (D), Jil Molitor, Clara Kick (M), Klara Single, Annika Brück (AA) und Lina Adams (L). Zeitweise vergrößerten Ramona Gerke und Kerstin Freudenhammer die Blockreihen am Netz, Steffi Meurer und Chiara Lück sorgten am Aufschlag für Druck und in Annahme und Abwehr für Entlastung. So basierte der erste Erfolg der Rückrunde auf einer geschlossenen Mannschaftsleistung der #bizepsvolleys. Die Erleichterung ob der endlich beendeten Durststrecke war nach Spielende deutlich spürbar.

Die #bizepsvolleys ließen mit stabiler Annahme und sehenswerten Blockaktionen aufhören und warteten auch bei starken Abwehraktionen der Gäste geduldig auf ihre Punktchance. Einzig im dritten Satz ließen die Bonnerinnen ein wenig nach und Dingden wurde im Aufschlag und Angriff druckvoller. Über weite Strecken des Spiels agierten die Gäste jedoch mit mehr Fehlern als die Bonnerinnen. Daran gilt es, in der Trainingswoche anzuknüpfen und sich auf den kommenden Doppelspieltag einzustimmen. Das nächste Wochenende wird mit den Spielen gegen die Tabellenschlusslichter VCO Berlin und SV Energie Cottbus richtungsweisend für die #bizepsvolleys, die sich wieder im Mittelfeld der Tabelle festsetzen wollen.

Unter die vielen Fans und Bizepsfahnen mischten sich am vergangenen Spieltag neben dem Heimerzheimer Prinzenpaar auch einige Bundesliga-Spieler der Floorball-Abteilung der SSF. Diese tragen ihre Heimspiele zwar am Sportpark Nord aus, nutzten einen spielfreien Samstag aber für einen erstmaligen Besuch am Hardtberg. Zur Freude aller konnte nach dem Spiel auf dem traditionellen Siegerfoto dann direkt gemeinsam gejubelt werden.

Florian Weißkirchen wird GA Sportler des Monats Dezember



Florian Weißkirchen (Foto: Stefan Wiede)

28. Januar 2025

Bei der Wahl des Bonner Generalanzeigers zum Sportler des Monats Dezember erhielt unser Floorballer Florian Weißkirchen die meisten Stimmen.

Gewürdigt wurden damit die hervorragenden Leistungen von Florian bei den Floorball-Weltmeisterschaften in Schweden und in der 1. Floorball-Bundesliga.

Nachdem er bereits Sportler des Monats März 2024 war, erreichte Florian damit in einem Jahr gleich 2 x diese Ehrung.

Herzlichen Glückwunsch

1400 Kilometer für ein Sixpack



Die #bizepsvolleys wollen am Wochenende wieder jubeln. ©Detlef Gottwald

30. Januar 2025

Die #bizepsvolleys reisen am kommenden Wochenende einmal quer durch die Republik – frei nach dem Motto „1400 Kilometer für ein (Punkte-)Sixpack“.

In der Hinrunde gehörten die Spiele gegen SV Energie Cottbus und VCO Berlin zur anfänglichen Siegesserie der #bizepsvolleys. Die Hoffnungen sind somit groß, auch die jeweiligen Rückspiele erfolgreich zu gestalten und mit bestenfalls 6 Punkten im Gepäck nach Bonn zurückzukehren.

„Die Spiele sind wichtig und auch ein Stück weit richtungsweisend für uns. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, uns wieder zurück ins Mittelfeld zu kämpfen und dort festzusetzen. Wir wollen uns mit möglichst vielen Punkten von der Abstiegszone entfernen und werden unsere Gegner definitiv ernst nehmen.“ Denn Trainer Robert Kroner ist neben dem Blick auf die Tabelle mindestens genauso wichtig, mit welchem Mindset sein Team in die Spiele geht: „Wenn wir unser Bestes geben und alles versuchen, können wir uns nichts vorwerfen. Wir haben im Training ordentlich angezogen und wissen, dass wir auch gegen die aktuellen Tabellenschlusslichter kein Prozent nachlassen dürfen.“

Am Samstag treten die #bizepsvolleys zunächst in Cottbus an. Im Hinspiel im Oktober gewannen die Bonnerinnen zuhause am Hardtberg klar mit 3:0 (14,20,15). Damals stach die durchschlagskräftige Diagonalangreiferin Juliane Stapel aus dem Cottbuser Kader als MVP hervor. Die Gegnerinnen stehen aktuell mit einem Sieg aus 14 Spielen auf dem letzten Tabellenplatz. In ihrem ersten Rückrundenspiel rangen sie das Team aus Hildesheim

beinah in den Tiebreak, mussten dennoch eine knappe 1:3 Niederlage einstecken. Beide Teams werden heiß sein, die nächsten Punkte für die Rückrunde einzusacken.

Live mitfeiern können die daheimgebliebenen Fans wie immer [im Stream auf DYN](#).

Zum Sonntagsspiel reisen die #bizepsvolleys am frühen Morgen von Cottbus weiter in die Hauptstadt zum Vergleich mit den großgewachsenen Nachwuchstalenten. Die Berlinerinnen stehen mit 2 aus 15 Siegen auf dem vorletzten Tabellenplatz und treten als Stützpunkt außerhalb der Wertung an. Im Oktober gewann das Team von Robert Kroner am Hardeberg mit 3:1, musste aber ordentlich für den Hinspielsieg „ackern“. Erfahrungsgemäß macht sich der außergewöhnlich hohe Trainingsumfang der jungen Talente bereits innerhalb einer Saison deutlich bemerkbar. Lena Maasewerd und Co. sind gewarnt und werden versuchen, ihre Gegnerinnen gar nicht erst in ihre Komfortzone zu lassen. Sofern sie von dort agieren können, kommen sie mit standardisiertem, sauberem und athletischem Volleyball schnell mal gefährlich in Fahrt. Diese Tatsache gilt es für die #bizepsvolleys bereits im Aufschlag zu beherzigen.

Beide Teams werden am Sonntag bereits ein Spiel in den Knochen haben. Der VCO spielt gegen starke Stralsunderinnen, während die SSF-Volleyballerinnen am Tag zuvor in Cottbus gefordert sind. Allein deshalb freuen sich die #bizepsvolleys über zahlreichen digitalen und mentalen Support [via Youtube-Kanal von Dyn](#). Alle Spiele werden kostenlos und zugangsfrei übertragen.

Olympiasieger Lasse Lühns trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Bonn ein



Lasse Lühns mit Oberbürgermeisterin Katja Dörner (Foto: Harald Göbel)

31. Januar 2025

Am Donnerstag, den 30.01.2025 trug sich Triathlet Lasse Lührs anlässlich eines Empfangs der Bundesstadt Bonn ins Goldene Buch der Stadt Bonn ein.

Eingeladen hatte Bonns Oberbürgermeisterin Katja Dörner ins Alte Rathaus der Stadt. In ihrer Rede würdigte Bonns Oberbürgermeisterin die herausragende Leistung von Lasse Lühr und betonte die wichtige Funktion der Eltern bei der Förderung der Talente ihrer Kinder.

Lasse Lührs ist nach Fünfkampfolympiasiegerin Lena Schöneborn (2008 in Peking) und Radsport-Paralympicssiegerin Annika Zeyen (2021 in Tokio) der dritte Olympia/Paralympics Sieger in der 120-jährigen Geschichte von Bonns größtem Sportverein.

Beim Empfang waren die SSF Bonn über den langjährigen Abteilungsleiter der Triathlon Abteilung, Ingo Lochmann, Harald Göbel als aktuelles Vorstandsmitglied und Michael Scharf als Vorsitzendem vertreten. Darüber hinaus waren neben den direkten Angehörigen Vertreter aus Verwaltung, Politik sowie des Stadtsportbundes Bonn anwesend.

Dass Lasse Lührs als Triathlet über Durchhaltevermögen verfügt, zeigte er bei der Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Bonn, indem er sich fünf Minuten Zeit nahm, um einen vorher vorbereiteten Text in aller Seelenruhe ins goldene Buch einzutragen.

Wir wünschen Lasse Lührs und seinem Trainer Christoph Großkopf alles Gute auf dem weiteren Weg. Für 2025 hat sich Lasse vorgenommen beim Bonn Triathlon, den die SSF Bonn erstmalig ausrichten werden, zu starten.

Michael Scharf